

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Webgaroo Webdesign Studio
Inhaberin: Valeria Wirsum
(im Folgenden „Webgaroo“)

Stand: 18.08.2026

1. Geltungsbereich

1.1 Diese AGB gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern im Sinne des § 14 BGB sowie gegenüber juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen. Verbraucher sind ausgeschlossen.

1.2 Abweichende oder entgegenstehende Bedingungen des Auftraggebers werden nur Vertragsbestandteil, wenn Webgaroo ihrer Geltung ausdrücklich zustimmt.

1.3 Individuelle Vereinbarungen zwischen Webgaroo und dem Auftraggeber haben Vorrang vor diesen AGB.

2. Angebot und Vertragsschluss

2.1 Angebote sind verbindlich, sofern im Angebot nichts Abweichendes angegeben ist, und gelten vier Wochen.

2.2 Ein neues Angebot ersetzt vorherige Angebote zum gleichen Projekt, soweit im neuen Angebot nichts Abweichendes bestimmt ist.

2.3 Aufträge können schriftlich, per E-Mail, in Textform oder telefonisch erteilt werden.

2.4 Ein Vertrag kommt durch die fristgerechte Annahme des verbindlichen Angebots durch den Auftraggeber zustande. Eine gesonderte Auftragsbestätigung ist nicht erforderlich.

2.5 Weicht eine Auftragsbestätigung wesentlich vom Angebot ab, gilt sie als neues Angebot und wird erst durch Zustimmung des Auftraggebers Vertragsbestandteil.

3. Leistungsumfang und Änderungen

3.1 Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot und den getroffenen vertraglichen Vereinbarungen.

3.2 Webgaroo hat bei der gestalterischen Umsetzung einen angemessenen kreativen Ermessensspielraum. Maßgeblich sind die vereinbarten Anforderungen. Abweichende subjektive Gestaltungsvorstellungen stellen keinen Mangel dar, sofern diese eingehalten werden.

3.3 Änderungen oder zusätzliche Leistungen, die über den vereinbarten Leistungsumfang hinausgehen, werden gesondert berechnet. Dies gilt nicht für die Beseitigung von Mängeln oder vereinbarte Korrekturrunden.

3.4 Soweit im Angebot ein Festpreis vereinbart ist, gilt dieser für den dort beschriebenen Leistungsumfang. Zusätzliche oder nachträglich beauftragte Leistungen werden gesondert vergütet.

4. Preise und Zahlung

4.1 Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

4.2 Nicht pauschal oder als Festpreis vereinbarte Leistungen werden nach dem jeweils vereinbarten Stundensatz abgerechnet.

4.3 Bei Projekten mit vereinbarten Meilensteinen werden die jeweiligen Teilzahlungen nach Abschluss des entsprechenden Meilensteins fällig.

4.4 Die Schlussrechnung wird mit der Abnahme fällig und ist innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug zu zahlen.

4.5 Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, werden Zugangsdaten, Freischaltungen und die vereinbarten Nutzungsrechte erst nach vollständiger Zahlung bereitgestellt bzw. eingeräumt.

5. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

5.1 Der Auftraggeber stellt Webgaroo die für die Leistungserbringung erforderlichen Inhalte und Informationen rechtzeitig und vollständig zur Verfügung, insbesondere Texte, Bilder, Logos, Grafiken, Zugangsdaten und sonstige Materialien.

5.2 Liefer- und Fertigstellungstermine verlängern sich angemessen, wenn erforderliche Mitwirkungsleistungen des Auftraggebers nicht, nicht vollständig oder verspätet erbracht werden. Dies gilt zuzüglich einer angemessenen Wiederanlaufzeit.

5.3 Mehraufwand, der durch verspätete, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte oder Angaben des Auftraggebers entsteht, wird gesondert berechnet.

5.4 Der Auftraggeber ist für die Sicherung der von ihm bereitgestellten Daten und Inhalte verantwortlich. Soweit nicht ausdrücklich vereinbart, schuldet Webgaroo keine dauerhafte Datensicherung.

5.5 Der Auftraggeber ist für die sachliche Richtigkeit und rechtliche Zulässigkeit der von ihm bereitgestellten Inhalte und Vorgaben verantwortlich. Mit der Freigabe der Website bestätigt der Auftraggeber die sachliche Richtigkeit der von ihm bereitgestellten oder freigegebenen Texte, Angaben, Leistungsbeschreibungen, Kontaktdaten und Referenzen.

6. Lieferung und Abnahme

6.1 Die Website wird zunächst auf einem Testsystem oder in einer vergleichbaren Testumgebung bereitgestellt. Die Veröffentlichung erfolgt nach Abnahme und vollständiger Zahlung, sofern nichts Abweichendes vereinbart wurde.

6.2 Der Auftraggeber prüft die bereitgestellte Website innerhalb von 14 Kalendertagen auf vertragsgemäße Umsetzung und teilt Webgaroo etwaige Mängel innerhalb dieser Frist mit.

6.3 Die Abnahme kann schriftlich oder per E-Mail erfolgen.

6.4 Webgaroo kann dem Auftraggeber nach Fertigstellung eine angemessene Frist zur Abnahme setzen. Erfolgt innerhalb dieser Frist keine Abnahmeverweigerung unter Angabe mindestens eines Mangels, gelten die gesetzlichen Voraussetzungen der Abnahmefiktion gemäß § 640 Abs. 2 BGB.

6.5 Wegen unwesentlicher Mängel kann die Abnahme nicht verweigert werden.

6.6 Mit der Abnahme wird die Schlussrechnung gemäß Ziffer 4.4 fällig.

6.7 Die Veröffentlichung der Website erfolgt nach Abnahme und vollständiger Zahlung, sofern nichts Abweichendes vereinbart wurde.

7. Mängel und Korrekturen

7.1 Webgaroo gewährleistet, dass die vereinbarte Leistung bei Abnahme im Wesentlichen den vertraglich vereinbarten Anforderungen entspricht.

7.2 Im Rahmen der vereinbarten gestalterischen Abstimmung sind zwei Korrekturrunden enthalten. Gesetzliche Rechte des Auftraggebers wegen Mängeln bleiben hiervon unberührt.

7.3 Der Auftraggeber soll erkennbare Mängel möglichst innerhalb der Prüfungsfrist nach Ziffer 6.2 und verdeckte Mängel nach ihrer Entdeckung unverzüglich mitteilen.

7.4 Für Mängel oder Funktionsbeeinträchtigungen, die durch nachträgliche Änderungen des Auftraggebers, Dritter oder externer Systeme verursacht werden, ist Webgaroo nicht verantwortlich, soweit Webgaroo diese nicht zu vertreten hat.

7.5 Bei SEO-Leistungen wird kein bestimmtes Suchmaschinenranking, kein bestimmter Traffic und kein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg garantiert.

8. Haftung

8.1 Webgaroo haftet unbeschränkt für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

8.2 Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet Webgaroo nur für den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden.

8.3 Im Übrigen ist die Haftung von Webgaroo für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

8.4 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit zwingende gesetzliche Haftung besteht.

8.5 Der Auftraggeber ist für die von ihm bereitgestellten Inhalte und Vorgaben verantwortlich. Eine rechtliche Prüfung dieser Inhalte durch Webgaroo ist nur geschuldet, wenn sie ausdrücklich vereinbart wurde. Von Webgaroo bereitgestellte rechtliche Hinweise, Mustertexte oder technische Lösungen ersetzen keine individuelle Rechtsberatung.

8.6 Für Ausfälle oder Beeinträchtigungen von Hosting, Domains, Drittanbietern, externen Diensten oder sonstigen Systemen haftet Webgaroo nicht, soweit Webgaroo die Ursache nicht zu vertreten hat.

8.7 Für Datenverlust haftet Webgaroo nur, soweit dieser durch Webgaroo zu vertreten ist und der Auftraggeber seiner Pflicht zur angemessenen Datensicherung nachgekommen ist. Die Haftung richtet sich im Übrigen nach den vorstehenden Bestimmungen.

9. Urheber- und Nutzungsrechte

9.1 Das Urheberrecht an den von Webgaroo erstellten eigenen Arbeitsergebnissen verbleibt bei Webgaroo, soweit gesetzlich zulässig.

9.2 Nach vollständiger Zahlung räumt Webgaroo dem Auftraggeber an den für ihn erstellten urheberrechtlich geschützten Arbeitsergebnissen ein einfaches, räumlich und zeitlich unbeschränktes Nutzungsrecht für den vertraglich vorgesehenen Zweck ein. Dieses umfasst insbesondere die Nutzung der Website im Internet sowie die hierfür erforderliche Vervielfältigung und öffentliche Zugänglichmachung.

9.3 Eine darüber hinausgehende Nutzung, Bearbeitung, Vervielfältigung oder Übertragung von Nutzungsrechten bedarf einer gesonderten Vereinbarung, soweit sie nicht bereits vom vereinbarten Vertragszweck umfasst ist.

9.4 Für Software, Plugins, Themes, Schriften, Bilder, Stockmaterial und sonstige Inhalte Dritter gelten die jeweiligen Lizenz- und Nutzungsbedingungen der Anbieter. Soweit solche Leistungen nicht ausdrücklich im Angebot enthalten sind, werden hierfür anfallende Kosten gesondert berechnet.

9.5 Webgaroo ist berechtigt, einen angemessenen Urheber- oder Agenturhinweis in der Website anzubringen. Eine Entfernung kann durch gesonderte Vereinbarung geregelt werden.

10. Kündigung

10.1 Beide Vertragsparteien können den Vertrag aus wichtigem Grund nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften kündigen.

10.2 Im Falle einer Kündigung aus wichtigem Grund sind die bis zur Kündigung erbrachten und vertragsgemäß verwertbaren Leistungen entsprechend dem Leistungsstand zu vergüten.

10.3 Der Auftraggeber kann den Werkvertrag bis zur Vollendung des Werkes gemäß § 648 BGB jederzeit kündigen. Webgaroo kann in diesem Fall die vereinbarte Vergütung verlangen, wobei ersparte Aufwendungen sowie anderweitiger Erwerb oder böswillig unterlassener Erwerb anzurechnen sind.

10.4 Für den noch nicht erbrachten Teil der Werkleistung gilt die gesetzliche Vermutung des § 648 BGB.

11. Wartung, Pflege und Drittanbieter

11.1 Wartungs- und Pflegeleistungen richten sich nach dem jeweils vereinbarten Leistungsumfang.

11.2 Vereinbarte Reaktionszeiten, Wartungsintervalle und Leistungen ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot oder Wartungsvertrag.

11.3 Änderungen, Störungen oder Beeinträchtigungen, die durch Auftraggeber, Dritte, Hostinganbieter, Softwareanbieter oder sonstige externe Systeme verursacht werden, sind nicht Bestandteil der Wartungsleistung, sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart.

11.4 Für Hosting, Domains, E-Mail-Dienste, SSL-Zertifikate, Plugins, Themes, APIs und sonstige Leistungen Dritter gelten die jeweiligen Vertrags- und Nutzungsbedingungen der Anbieter.

11.5 Sicherheits-, Update- und Wartungsleistungen dienen der Verbesserung der technischen Sicherheit und Funktionsfähigkeit, gewährleisten jedoch keinen vollständigen Schutz vor Angriffen, Schadsoftware, Ausfällen oder sonstigen Sicherheitsvorfällen.

12. Schlussbestimmungen

12.1 Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

12.2 Ist der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis Neuss. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

12.3 Erfüllungsort ist, soweit gesetzlich zulässig, der Sitz von Webgaroo.

12.4 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.